

Putha Hiunchuli

Nepal



7246m

Der exotische Skiberg im Westen Nepals

Bisher wurden wenige Spuren in die Schneeflanke des Putha Hiunchuli gezeichnet. Entdecken Sie eine weitgehend unberührte Landschaft voller Naturschönheiten, abseits ausgetretener Pfade. Für den ambitionierten Skibergsteiger eine echte Alternative zum berühmten Muztagh Ata. Eine erlebnisreiche Expedition mit alpinem Charakter, aber ohne nennenswerte Schwierigkeiten, und somit eine Expedition für Einsteiger wie für «alte Füchse», die das Besondere suchen.

Der bekannte Bergführer Ernst «Engg» Marti hat als einer der ersten den Putha Hiunchuli mit Skis bestiegen. Sein Urteil: «Idealer Skiberg, pultförmig wie im Safiental, nur ein bisschen höher!»

Wir organisieren die Besteigung zu Fuss oder mit Skis.

Der westlichste 7000er der Dhaulagiri-Gebirgskette verspricht eine überwältigende Aussicht.

2009 erreichten Teilnehmer einer von Kobler & Partner organisierten Expedition den Gipfel des Putha Hinchuli.

Der Anmarsch führt durch ein wild-romantisches Tal mit einer sehr ursprünglich geprägten Bevölkerung.

Expeditions-Finder: 7 C

Fr, 21. Sep 2012 – So, 21. Okt 2012 / 31 Tage

Leitung: Peter Schatzl, Bergführer

CHF	EURO	Teilnehmerzahl
9'800	7'840	8-12
11'400	9'120	5-7

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Dolpo, seit 1984 ein Nationalpark, war bis vor kurzem für Fremde geschlossen. Im Herbst 1989 öffnete die Regierung einen südlichen Teil der Region. Seit 1992 ist das ganze Gebiet zugänglich.

Dolpo liegt im Nordwesten Nepals zwischen dem Dhaulagiri-Massiv und dem Kanjiroba Himal. Es befindet sich im Regenschatten des Himalaya und besitzt dadurch ein sehr trockenes Klima. Die aride Landschaft erinnert stark an Tibet. Die Bevölkerung ist gemischt und besteht vorwiegend aus Tibetern und Magars. Beide sprechen einen tibetanischen Dialekt und pflegen eine bis heute bewahrte, ursprüngliche tibetische Kultur.

Die Besetzung Tibets durch die Chinesen in den 50er Jahren beeinflusste das in Nepal liegende Dolpo kaum. Heute ist das innere Dolpo eine der letzten Enklaven noch intakter tibetischer Kultur.

Die Bergkette des Dhaulagiri ist mit einigen überaus imposanten Bergspitzen gesegnet. Putha Hiunchuli, auch «Dhaulagiri VII» genannt, die westlichste, weiße 7000er-Bastion der Kette, sticht als Solitär am meisten hervor. 1954 wurde der Gipfel erstmals durch den «Trekkingvater» Jimmy Roberts mit Ang Nyima Sherpa erklommen. Der nicht allzu oft bestiegene Berg besitzt zwei sehr unterschiedliche «Normalrouten»: einen technisch anspruchsvollen Grat und eine breite, einladende Schneeflanke mit einer durchschnittlichen Neigung um die 30 Grad, die im Routenverlauf jedoch bedeutend flacher ist. Obwohl sich diese abwechslungsreich strukturierte Nordostseite geradezu für eine Skibegehung anbietet, sind kaum entsprechende Besteigungen bekannt.

Abgesehen von etwas Trittsicherheit, die der Weg zum Basislager erfordert, begegnen uns für die Besteigung des Putha Hiunchuli keine technischen Schwierigkeiten. Kobler & Partner bieten Ihnen auch die Möglichkeit den Putha Hiunchuli mit Skis zu besteigen.

1. Tag: Flug Zürich–Kathmandu

2. Tag: Ankunft in Kathmandu

Zeit für Kathmandu und die Erledigung des bürokratischen Kleinkrams. Kathmandu ist eine lebendige, faszinierende Stadt mit vielen Facetten: von den bunten



Souvenirshops des Thamel über die Gemüsemärkte zu den grossen religiösen Sehenswürdigkeiten wie das hinduistische Pashupatinath oder die buddhistische Stupa Bodnath – ein Ort, an dem man gerne stundenlang verweilt!

3. Tag: Kathmandu–Nepalgunj

Am Morgen geniessen wir das immer quirlige Kathmandu, besuchen den Thamel und die Königsstadt Patan. Am späteren Nachmittag fliegen wir von Kathmandu nach Nepalgunj. Übernachtung in einfachem Hotel.

4. Tag: Flug Nepalgunj–Juphal–Dunai (2110m)

Mit einer kleinen Maschine fliegen wir in 1,5 Stunden in die Berge hoch. Hier, in Juphal, beginnt unsere Wanderung: Wir steigen durch eine für das westliche Nepal typische Gegend in rund vier Stunden nach Dunai, dem Hauptort des Dolpo.

5.–6. Tag: Dunai (2110m)–Tarkaot (2370m)–Musi Khola (2875m)–Kakot (3252m)

Ab Dunai führen verschiedene Wege an verschiedene Ziele: der erste geht hoch zum traumhaft gelegenen Poksindu-See, der zweite, dem wir ein paar Stunden folgen, führt zuerst nach Süden und dann nach Norden über viele Brücken nach Dho. In Khanigoon verlassen wir diesen Pfad und gelangen zum Musi Khola (Musi-Fluss) und weiter nach Kakot (3252m).

7. Tag: Kakot (3252m)

Ab hier wird der Weg schwieriger und wir müssen unsere Lasten auf Yaks oder Porter umladen. Dies braucht Zeit und somit ist dies für uns ein Ruhetag. Gleichzeitig können wir uns an die beträchtliche Höhe akklimatisieren.

8.–9. Tag: Kakot (3252m)–Basislager (4915m)

Das Hochtal von Kag Khola, an dessen Ende sich unser Basislager befindet, wird durch unzugängliche Schluchten abgeschirmt. Der Zugang erfolgt deshalb von oben über zwei Pässe. Nach dem ersten Pass gelangen wir auf die Alp Panzi auf 4160m und weiter bis zum sogenannten «Deutschen Basislager» (ca. 4400m). Dort übernehmen Träger die Lasten, da die Yaks den Anstieg zum zweiten Pass nicht schaffen. Mit dem Tagesrucksack erfordert dieses Wegstück nicht mehr als etwas Aufmerksamkeit. Dieser Abschnitt ist der Grund warum im Expeditionsfinder der Putha Hiunchuli im Felsen mit Schwierigkeitsgrad 2 versehen ist, denn Klettern müssen wir auf dem Anstieg ins Basislager und nicht am Berg. Das Basislager errichten wir auf einem abfallenden Moränenplateau (4900m).

10.–21. Tag: Besteigung des Putha Hiunchuli

Dank dem Umweg zu unserem Basislager haben wir uns schon recht gut akklimatisiert, trotzdem schalten wir hier zunächst einen Ruhetag ein. In der Folge werden wir den Anstieg in kurzen Etappen fortsetzen, um problemlos und bei Kräften den Gipfel zu erreichen. Vor dem Ausläufer des spaltenarmen Chandeu- Gletschers, der zu dieser Jahreszeit tief eingeschnitten ist, schlagen wir auf ca. 5450m das Lager I, oder vorgeschobenes Basicamp (ABC) auf. Die Lager II und III errichten wir auf ca. 5750m bzw. 6050m, wobei wir zum übernachten jeweils in eleganten Schwüngen ins nächstuntere Camp kurven. Lager IV kommt auf etwa 6350m zu liegen. Je nach Verhältnissen und Fitness der Teilnehmenden, können die 900 Höhenmeter zwischen Lager I und Lager IV auch mit einem Zwischenlager überwunden werden, ausschlaggebend bleibt jedoch die ausreichende Akklimatisation. Wir sind nun ausgeruht und höhenerprobt, um von hier aus ohne Hast und in bester Verfassung

den 7246m hohen Gipfel zu besteigen, dies um so mehr als uns kein beschwerlicher, zeitraubender Abstieg wartet.

22.–27. Tag: Basislager (4915m)–Kakot (3252m)–Dunai (2110m)–Juphal

Dieser Abstieg nach Juphal beinhaltet einen Reservetag, den wir aber auch am Berg einsetzen können, sollte es wegen den Schnee oder Wetterverhältnissen von Nöten sein. Zurück über Stock und Stein gelangen wir nach Kakot, unserem Ausgangsort, um über die zwei Pässe zu gelangen. Sind wir wieder in Juphal, und hier ist der anspruchsvollste Teil unserer Expedition auch bereits abgeschlossen.



28. Tag: Flug Juphal–Pokhara

Flug nach Pokhara, ein Ort, welcher Ausgangspunkt für viele Trekkings und Expeditionen ist. Wir geniessen die Aussicht auf den Machapuchare (6943m) was auf Deutsch «Fischschwanz» heisst.

29. Tag: Fahrt von Pokhara–Kathmandu

Fahrt durch die typischen Reisfelder. So stossen wir auf die wichtigste Verbindungsstrasse von Indien nach Nepal, um auf ihr wieder zurück nach Kathmandu zu gelangen.

30. Tag: Sightseeing in Kathmandu

Noch ein Tag in Kathmandu: Zeit für Souvenirkäufe, Barbier- und Coiffeurbesuche oder einen Gang zu einem der wunderbaren Tempel der Hauptstadt, wo wir den Göttern für ihre Gnade danken.

31. Tag Flug Kathmandu–Zürich

Rückflug nach Zürich

Besonderes

Der Putha Hiunchuli ist ein Berg, an dem bereits die Anreise einen Leckerbissen der besonderen Art darstellt. Der Berg ist, mit seiner angenehmen Hangneigung, sehr geeignet für einen Aufstieg mit Skis oder zu Fuss.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit.

Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die TeilnehmerInnen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die TeilnehmerInnen werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Kameradschaft und Toleranz.
- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des/der Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste wird von Kobler & Partner abgelehnt.

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen.

<http://www.kobler-partner.ch/team>

Einheimische Mannschaft

Der Nepalese Dorjee Sherpa ist seit 1988 unser Partner. Diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. Hochträger, Köche, Küchengehilfen: auch dieses Team arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen. Bereits im Herbst des Vorjahres bereist Kari die verschiedenen Länder wie Nepal, China, Tibet, Pakistan und Kirgistan um das Vergangene und Kommende zu besprechen.

Vorbereitungstreffen

Das Datum für das Besprechungstreffen wird so früh wie möglich bestimmt, jedoch spätestens bei einem positiven Durchführungsentscheid. Kobler & Partner bemühen sich in jeder Hinsicht eine Expedition professionell zu organisieren. Dazu gehört auch das Besprechungstreffen. Wir sind bestrebt alle unsere Gäste mit allen wich-

tigen Informationen und dem optimalen Material zu versorgen. Beide Punkte sind für das Gelingen einer Expedition wichtig, wenn nicht sogar unerlässlich. Das Treffen findet aus diesem Grund bei Bächli Bergsport in Bern statt. Bächli Bergsport hat ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Angebot. Teilnehmer einer Reise von Kobler & Partner erhalten spezielle Einkaufsbedingungen bei Bächli Bergsport.

Reisedokumente

Das Visum für Nepal kann bei der Einreise eingeholt werden und ist im Reisepreis nicht inbegriffen.

Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Im Himalaya treffen zwei spezielle Klimatypen aufeinander: Die Südabdachung ist geprägt von einem subtropischen Monsunklima mit einem Niederschlagsmaximum im Sommer, die Nordabdachung gegen das tibetische Hochland von einem ariden Kontinentalklima mit warmen Sommern und bitterkalten Wintern. Für Expeditionen im Himalaya stehen grundsätzlich zwei Zeitfenster zur Verfügung, eines im Frühling (Vor-Monsun), das zweite im Herbst (Nach-Monsun). Beide haben ihre Vor- und Nachteile, die je nach konkretem Ziel überwiegen können. Grundsätzlich bringt der Vormonsun angenehmere (wärmere) Temperaturen, aber auch grössere Probleme mit der Feuchtigkeit. Regelmässige Niederschläge sind sehr wahrscheinlich. Oft liegt noch viel Schnee, was bei der Überquerung hoher Pässe oder bei der Durchquerung von Schmelzwasser führenden Flüssen zum Problem werden kann. Im Herbst dagegen sind die Temperaturen am Berg tendenziell tiefer, aber dank moderner Ausrüstung kann man sich gegen die Kälte recht gut schützen. Zwar ist es häufig so, dass uns der zu Ende gehende Monsun auf dem Anmarsch noch begleitet, aber am Berg hat man dann oft ein ausgeprägtes Schönwetterfenster, bevor die stürmischen Höhenwinde der Jetstreams einsetzen. Da jeder Berg seine eigenen Gesetzmässigkeiten hat, vertrauen Kobler & Partner hier auf mehr als 20 Jahre Expe-



ditions-Erfahrung. Vor Ort halten uns die speziell für Kobler & Partner erarbeiteten Prognosen von Meteotest Bern über die Wetterverhältnisse auf dem Laufenden.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:
Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).
Aktuelle Impfeempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Inselehospital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;
Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).
Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder www.die-reisemedizin.de/data/welkarte. Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.

Literatur

Auf der Spur des Schneeleoparden. Peter Matthiessen. Malik National Geographic, 2009. ISBN: 978-3492400893
Eines der wohl berühmtesten Bücher über das Dolpo.

Karten

Kathmandu ist bekannt für eine grosse Auswahl an Landkarten.
- Shangri La Maps Dolpo & Tarap Valle 1:200'000, ISBN 99933-6-015-5
- Nepa Maps - Lower Dolpo, Shey Phoksumdo 1: 350'000

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Nepalesisch (über 30 verschiedene Dialekte), z.T. Englisch.

Zeitverschiebung

Nepal: plus 3 3/4 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Inlandflüge Nepalgunj–Juphal–Nepalgunj
- Flugtaxen, Stand 30. Sept. vor Abreise
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten

- Organisation der gesamten Expedition
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Gipfelgebühren
- Vollpension während der ganzen Reise (individuelle Zwischenverpflegung, siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Getränke bei gemeinsamen Mahlzeiten
- Anzahl Hotelnächte im Doppelzimmer, siehe Reiseprogramm
- gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- Leichte Matten für die Hochlager (weitere Infos: kobler-partner.ch/tipps)
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- Wetterbericht von Meteotest Bern
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich!)
- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich
- Porter bis ins Basislager und zurück
- 1 Rettungsschlitten
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Grosse Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- Apotheke in den Hochlagern
- Grusskarten vom Berg bzw. Land
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- 1 lokaler Hochträger pro 5 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung von Kobler & Partner
- Begleitoffizier
- Lokaler Touristenführer
- Staatlich geprüfte/r Bergführer/in
- Und zum Schluss eine wärmende Bettflasche für kalte Nächte...

Nicht inbegriffen sind:

- Annullationskostenversicherung
- Persönliche Lastenträger in die Hochlager (vorgängige Reservation empfohlen)
- Individuelle Getränke
- Visum für Nepal (siehe «Reisedokumente»)
- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Kobler & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, diese können jedoch einen Preisaufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandsrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolice, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: http://alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html



EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschiedenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2 2 plus	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2 2 plus	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³⁾ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditions Kriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) wiedergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal									
Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13	B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5	C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11	B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9	B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11	A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4	D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8	B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2	D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16	A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13	B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11	B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2	C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13	A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15	A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7	C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4	C+	

Tibet									
Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11	B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3	C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14	A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5	C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5	C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11	B	

Pakistan									
Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4	D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16	B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20	A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17	A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8	C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	

Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	

Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	

Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	

Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	

Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)

Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	

Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)

Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	

Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10,5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatieri & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

									1)
Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Afrika								
Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)

Europa								
Schneeschuh-trekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0.5	2	3	2	7.5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7.5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	

Indonesien								
Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	

Antarktis								
Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)

Nordpol								
Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	

Japan								
Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.
Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditionserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldeformular). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldealtens. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldealtens verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldealtens verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %